Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 250. Mittwoch, den 26. October. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. October 1842.

Die Herren Kaufleute F. Maassen aus Königsberg, P. Pfitzer aus Berlin, P. Elbers aus Hagen, S. Bernstein aus Königsberg, R. Krauthausen aus Aachen, W. Lohmeyer aus Odenkirchen, Herr Gutsbesitzer F. Knuth nebst Gattin aus Rokoczyn, Herr Regierungs-Assessor A. Krüger aus Danzig, Herr Oculist J. Reis aus Nimwegen, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Rath Triest aus Marienwerder, Herr Dr. u. Kreis-Physikus Rasche u. Herr Apotheker Maschke aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Familie aus Subkau, Rheinland aus Pucz, Herr Optikus Reis aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Baron v. Löwenklau aus Gohra, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Pohlmann aus Münsterberg, log. im Hotel de Leipzig. Herr Oeconom Berch aus Posen, Frau Conditor-Wittwe Novach von Mosel, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Ein Faß mit diversen Eisenwaaren im havarirten Zustande soll in dem am 26. October c., Nachmittags 4 Uhr, vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Auctions-Termine durch den Herrn Mäkler Richter dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

2. 50 Säcke roher Salpeter,
4 Fässer Salmiak,
1 Faß raffinirter Salpeter,
4 Fässer krystallisirte Soda;
sämmtlich im havarirten Zustande sollen in dem
am 26. October c., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert im Königlichen See-Packhofe anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Momber und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 21. October 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

3. Heute früh 12½ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches meinen Freunden und Verwandten hiemit in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzeige. C. G. Bolt.

Praust, den 25. October 1842.

Todesfall.

4. Am 24. d. M. starb im 59sten Lebensjahre der Land- und Stadtgerichtsbote Gottfried Wichert, an einer Brustkrankheit. Tief betrübt zeit dies theilnehmenden Freunden und Bekannten an die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeigen.

5. In der Richterschen Buchhandlung in Berlin sind neu erschienen und in Danzig, **Jopengasse № 598. in L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung zu bekommen:

Clemens, F. M. T., das gerichtliche Verfahren in Nachlaß-Angelegenheiten und die Rechtsverhältnisse des erbschaftlichen Miteigenthums, systematisch nach Preußischen Gesetzen mit Beachtung der neueren Verordnungen zusammengestellt. 26½ Bgg. gr. 8. geh 2¼ Thlr.

Krüger, Dr. M. S., Scripta medico-chirurgica selecta. — Handbuch der Literatur für die praktische Medicin und Chirurgie, nach den einzelnen Fächern systematisch geordnet. Zum Gebrauch für praktische Aerzte und bei akademischen Vorlesungen. 42½ Bgg. 8. geh. 3 Thlr.

Müller, Prof Dr. Rudolf. Der Streit der Gegenwart in religiöser, ethischer und politischer Hinsicht mit Beziehung auf Vergangenheit und Zukunft, herausgegeben und bevorwortet von Dr. Friedrich Richter von Magdeburg. 18 Bgg. gr. 8. cart. 1⅔ Thlr.

Richter, Fr. von Magdeburg, Geschichte des Deutschen Freiheitskrieges vom Jahre 1813 bis zum Jahre 1815. Dritte, neu bearbeitete Auflage. Vier Bände mit 26 Stahlstichen. geh. Subscriptionspreis 6½ Thlr.

Schubart, Director Fr., Bibliothek der Unterrichtslectüre zur Ergänzung des häuslichen und Schulunterrichts in Geschichte, Geographie und Naturgeschichte.

Erstes Bändchen: die Geschichte der westasiatischen Länder und Macedoniens bis zur Ausbreitung der römischen Herrschaft. 18 Bgg. kl. 8. ½ Thlr.
Dasselbe Werk in Lieferungen von 6 Bogen à 6 Sgr.
Dasselbe mit Pränumeration auf 3 Bändchen à 1 Thlr. 7½ Sgr.

Das Ganze umfaßt circa 30 Bändchen à ½ Thlr. Prospecte mit ausführlicher Darlegung des Plans werden gratis ausgegeben.

6. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt Nro. 432.) zu bekommen:

Keine Zahnschmerzen mehr!
Ein untrüglicher Rathgeber, wie man die Zähne gut erhalten, die verdorbenen verschönern und wieder brauchbar machen, die fehlenden durch neue ersetzen und alle Arten von Zahnschmerzen schnell und gründlich heilen kann. Von M. Maurice, Zahnarzt in Paris. Aus dem Französischen von Dr. Helmoldt.
8. 1842. Broch. 12½ Sgr.

Wer es weiß, wie schrecklich die Zahnschmerzen sind, wird gewiß in diesem Werkchen Hülfe suchen und auch finden.

Anzeigen.

7. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein wird hiemit ergebenst angezeigt, daß das Stiftungsfest der Ressource, Mittwoch, d. 2. November c., mit einer Abendtafel gefeiert werden wird. — Zugleich werden die verehrl. Mitglieder zur General-Versammlung am nehmlichen Abende um 7 Uhr eingeladen, zur Abnahme der Jahresschluß-Rechnung und zur Abstimmung über mehrere neue zur Aufnahme angemeldete Mitglieder.

Die Vorsteher.

8. Herr Smith aus Paris, der in allen großen und Hauptstädten Europa's bekannte Schneidermeister, hat bei seiner Durchreise nach Petersburg sowohl mir als mehrern Schneidermeistern hieselbst, uns von seinem höchst vollendeten mathematischen Schnitt in der Schneiderkunst die besten Kenntnisse mitgetheilt; wodurch ich in den Stand gelangt bin, meinen geehrten Kunden jetzt mehr als jemals etwas Ausgezeichnetes jeder Art von Kleidungsstücken zur höchsten Zufriedenheit liefern zu können. Da Herr Smith für die bessere Erhebung meines Geschäfts nur noch einige Tage in meinem Engagement und zwar in meiner Behausung Heil. Geistgasse Nro. 1003. zu verweilen die Güte hat; so erlaube ich mir alle meine geehrten Kunden um gütige Aufgaben ganz ergebenst zu ersuchen. Mitmeister, welche während gedachten kurzen Aufenthalts von der höhern Schneiderkunst des Herrn Smith Gebrauch zu machen wünschen, belieben mit demselben bei mir Rücksprache zu nehmen.

J. C. Gosch,
Schneidermeister.

9. Ein gebildetes Mädchen, welches schon conditionirt hat, wünscht entweder als Gehilfin in der Wirthschaft oder in einem Laden eine Stelle. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Zu erfragen Langenmarkt Nro 479.

10. **Der 1ste Nachtrag zur Musikalien-Leihanstalt von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021. Preis 2½ Sgr.**, ist erschienen und werden von heute ab die neuen Hefte danach ausgegeben. Die Leihanstalt ist hiernach um 1335 Hefte der verschiedensten neuen Compositionen &c. vermehrt und zählt jetzt 4034 Nro. Die respect. Musikliebhaber, Ressourcen, Quartett- u. Gesangvereine, mache besonders auf den reichen Inhalt des Catalogs, worin auch viele mehrstimmige Concert-Piecen &c. für Gesang und Instrumental-Musik aufgenommen, aufmerksam, so wie gewiss jeder Pianoforte-Spieler durch die grosse Auswahl der besten, sowohl leichtern wie schweren Compositionen befriedigt werden kann.

Die vortheilhaftesten Bedingungen (welche unentgeldlich gedruckt zu haben sind) erleichtern und fördern zur zahlreichen Theilnahme der Leihanstalt auf. Im gewöhnlichen Abonnement zahlt der Theilnehmer pro Quartal 1⅓ Rthlr. voraus, mit der Berechtigung sich für 1 Rthlr Musikalien als Eigenthum zu wählen.

11. Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, wie ich mich als Schuhmacher-Meister etablirt habe. Durch elegante und dauerhafte Arbeit, so wie durch pünktliche Bedienung bei mäßigen Preisen werde ich suchen das Vertrauen meiner geehrten Kunden zu erwerben. Meine Wohnung ist Kneipab No. 169. im Hause des Herrn Sabotki.

Eduard Brusberg.

12. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths und Einer Wohllöbl. Schul-Deputation, zeige ich ergebenst die Eröffnung einer Privat-Mädchen-Schule an, — wo außer dem nöthigen Unterricht in den Elementarwissenschaften, gründlicher Unterricht in weiblichen Handarbeiten jeder Art ertheilt wird; noch habe hinzuzufügen, wie ich bereits früher 11 Jahre als angestellte Lehrerin an zweien hiesigen öffentlichen Stadtschulen den weiblichen Unterricht geleitet habe, und hoffe ich, so dem Vertrauen der resp. Eltern welche mir ihre Kinder überweisen wollen, zu genügen.

Anna Caroline verehelichte Lehrer Dircksen,

Schüsseldamm No. 1099. Eingang zur Mädchen-Schule Pferdetränke-Ecke.

13. ☞ **1 Wirthschafts-Administrator** und 1 Verwalter können auf bedeutenden Rittergütern sehr vortheilhaft placirt werden, durch das Vorsorgungs-Bureau von O. Trendelenburg in Berlin, Dorotheenstr. Nro. 46.

14. Allen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bei seiner Abreise nach Halle

Claus, stud. theolog.

15. # Gewerb-Verein.

Mittwoch, den 26., 6 — 7 Uhr Bücherwechsel, im Lokal des Vereins Langgasse No. 371., der Vortrag fällt wegen Unpäßlichkeit des Herrn Vortragenden aus.

16. Ich warne hiemit Jeden meiner Frau nicht das Geringste zu borgen, oder von ihr etwas in Versatz zu nehmen, indem ich für keine Zahlung stehe.

Danzig, den 24. October 1842. Johann Schultz,
Schlosser in der hiesigen Gewehrfabrik.

17. Zum 1. November beginnt der gründliche Privat-Unterricht im Bauzeichnen wie im Modelliren, besonders für Zimmerleute, in den Abendstunden von 6 — 9 Uhr. Anmeldungen werden erbeten in derselben Zeit, wo dann das Nähere zu erfahren ist bei Däumer, kleine Oelmühlengasse No. 742.

18. **Ein junger Mann** der etwas polnisch spricht, wünscht im Schreiben und Rechnen baldige Beschäftigung Kassubschenmarkt No. 990.

19. Ein Knabe von ordentlichen Eltern sucht ein Unterkommen als Lehrling beim Tischler. Zu erfragen Eimermacherhof No. 1741.

20. Junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei Laura Schulz, Langgasse No. 377.

21. Meine Wohnung ist jetzt Fischerthor No. 136. welches ich mit der Bitte um fernere Zuneigung ganz ergebenst anzeige.

J. Carl Kowalski, Töpfermeister.

22. Heute den 26., à la Carte, Fisch-Pastete, Hasenbraten und verschiedene Gerichte, auch frischen Caviar bei Sauermuß, Hotel de Leipzig.

23. Vor dem unbefugten Ausüben der Jagd auf den Feldmarken Kl.-Waldorf warnet hiermit der Pächter der Jagd.

24. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Hand-Arbeiten sind noch heute zu besehen, alsdann sollen dieselben morgen Nachmittag 2 Uhr daselbst verkauft werden. J. G. Köhly, Hundegasse No. 245.

25. Niederstadt, Reitergasse No. 349., erlaubt man sich Einem geehrten Publikum zu Rohrarbeiten in allen Gegenständen bestens zu empfehlen, eine reelle Bedienung versprechend, wird um gütigst baldigen Zuspruch gebeten.

26. Es ist eine tragende Jagdhündin verloren gegangen, welche auf den Namen „Juno" hört, ihre Farbe ist weiß mit braunen Flecken. Der Wiederbringer erhält eine ansehnliche Belohnung Schmiedegasse No. 289.

27. Gründlicher Unterricht im Clavierspielen wird ertheilt (pro Monat für 1 Rthlr.) Breitgasse No. 1166. gerade gegen der Drehergasse.

28. Wer einen guten eisernen Geldkasten zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Hundegasse No. 252.

29. In einer Provinzial-Stadt an der Königsberger Chaussee gelegenes Mennonitisches Grundstück, worin seit vielen Jahren ein Material- und Branntwein-Geschäft vortheilhaft betrieben, und was seiner Lage und Localität nach, sich zu jedem Geschäft, besonders zum Holz- und Getreide-Handel eignet, soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres darüber bei C. v. Roy auf Emaus.

30. Eine Bude auf der langen Brücke hieselbst, in der gegenwärtig ein Seide- u. Band-Verkauf-Geschäft betrieben wird, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, durch den Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse No. 938.

31. Ein massiver Stall auf 4 Pferde, nebst drei Ober-Schüttungen, steht aus freier Hand zu verkaufen.
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

32. Wenn Jemand, innerhalb des Terrains von der Heil. Geistgasse bis zur Hundegasse, entweder ein Mittel-Haus von 4 bis 5 Zimmern, oder eine Untergelegenheit nebst noch 3 andern Zimmern, bereits zu Neujahr, oder auch erst zu kommenden Ostern zu vermiethen geneigt wäre, beliebe mich gefälligst davon zu benachrichtigen. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

33. Ich bin gesonnen mein Gartengrundstück zu Heiligenbrunn, worin seit vielen Jahren die Gastwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, aus freier Hand zu verkaufen; habe zu diesem Zweck einen Termin auf
den 2. November c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle,
angesetzt, und ersuche Kauflustige, sich recht zahlreich einzufinden. Ein Drittel der Kaufgelder muß baar erlegt werden. Caroline Bartsch geb. Dehn.

Vermiethungen.

34. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

35. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

36. Schnüffelmarkt No. 717. ist ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. November c. zu vermiethen.

37. Brodtbänkeng. 713. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen u. gleich zu beziehen.

38. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

39. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, 4 gr. Essigfässer, 1 Drehbank und allerlei andere Stallutensilien, sollen

Donnerstag, den 27. October 1842, Mittags 12 Uhr,

vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden. J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Freitag den 28. October 1842 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im **Sackträger-Speicher** in der Milchkannengasse vom

grünen Thor kommend linker Hand gelegen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Circa 20 Fässer Cichorien.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Rund-, Balken-, Galler- und Stangenholz, wird rothe Brücke No. 2. an der alten Mottlau, billig verkauft.

42. **Dr. Vogler's bewährte Zahntinktur** in Fläschchen a 10 Sgr. u. ächter Rigaer Balsam a 7½ Sgr. ist stets vorräthig bei C. E. Zingler.

43. Seidene Regenschirme pro Stück 3 Rthlr. 15 Sgr. und baumwollene a 1 Rthlr. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

44. **Kirchen-Oblatten,** in Tafeln und ausgestochene, sind käuflich zu haben am Heil. Geistthor No. 952.

45. **Die neuesten Wintermützen**
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die Tuchwaaren-Handlung von **B. Clement,**
3ten Damm No 1423., Ecke der Johannisgasse.

46. **Die Blumen-Handlung d. C. W. Biegut,**
Frauengasse № 897.
erhielt von der **Leipziger Messe** moderne feine **Ball-, Hauben-** und **Hutblumen** in Sammet, Gold, Federn, Folie und Chenille in großer Auswahl und offerirt solche zu billigen Preisen. Auch sind Vasenblumen, Bouquethalter und Handschuhkränzchen vorräthig.

47. Petersiliengasse Nro. 1495.
steht ein 4-thüriges Ladenspind, 14 Fuß lang und 8 Fuß hoch, nebst 1 Schänktisch und 2 Bänken auch 4 Vorsetz-Laden und 1 Budenplan, von beiden Seiten mit Oelfarbe gestrichen und im ganz guten Zustande billig zum Verkauf.

48. Den Empfang einer Sendung Lampen, als: Sine-Umbra-, Hänge-, Wand- u. messingner Schiebe-Lampen, so wie fränkischer u. Studier-Lampen in großer Auswahl zeigen hiemit ergebenst an, und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

Jacob Prina & Co., Langgasse No. 520.

49. **Echte Havanna-Cigarren,**
die ich nun in Verbindung mit einem Hamburger Freunde direct importire, verkaufe ich billiger als sonst und empfehle **La Empresa** Colorado à 25 Rthlr., Claro à 30 Rthlr. und Superior à 35 Rthlr. pro Mille. Ferner Ugues, Woodville, Renevrel, Cabannas, La Fama, Pellan, Laranacca, La Morenita, La Iris, Ballesteno &c. zu den billigsten Preisen.

Eduard Kass,
Langgasse 402.

50. So eben erhielt direct von Paris die allerneuesten Winter-Mützen für Herren und Knaben von Tuch-, Talup- und Tieger-Desseins, die einem geehrten Publikum empfohlen werden können, und verkauft solche zu billigen Preisen das Herren-Garderobe-Magazin von J. Sternfeld,
1sten Damm No. 1123.

51. Breitgasse No. 1133., 3 Treppen hoch, stehen Sophas und Schlafsophas mit und ohne Bezug und Springfedern billig zum Verkauf.

52. Neuschottland No. 14. sind Weintrauben pro ℔ 2 Sgr. zu haben.

53. Schöne pomm. geschälte Aepfel werden billig verkauft Hundegasse No. 248.

54. Ein starkes fehlerfreies Wagenpferd (brauner Wallach) $5\frac{1}{2}$ Fuß hoch, ein- und zweispännig zu fahren, steht Kohlenmarkt No. 2034. zum Verkauf.

55. Eine gute starke eichene Mangel ist wegen beschränktem Raume für den festen Preis von 12 Rthlr. im Chaussee-Hause zu Schmierau zu haben.

56. Das Achtel Treber wird Pfefferstadt No. 121. für 2 Sgr. verkauft.

67. Ein Träger zu einem großen Waagebalken ist Langenmarkt No. 492. billig zu verkaufen.

57. **Eine Parthie Mäntel- und Kleiderstoffe sollen zu** äußerst billigen Preisen verkauft werden bei Herrm. Michaelsohn, Langg. 530.

59. Eine große Auswahl vorzüglicher Westenstoffe, vom billigsten bis zum höchsten Preise, empfiehlt

A. J. Kiepke, Langgasse No. 398.

60. **Da meine englischen Strickwollen in verschiedenen schönen Farben eingegangen sind, empfehle ich solche der Beachtung des geehrten Publikums.**
J. J. Borowski, Holzmarkt No. 299.

61. Eine neue Sendung Drahtgegenstände mit den dazu gehörigen Bolien, wie auch große Steinperlen zu Klingelzügen gingen mir so eben ein.

Zugleich offerire ich Glacee-Handschuhe von 6 Sgr. an, billige Auslege-Kragen und Manschetten, Spitzen in allen Breiten und sonst noch viele Artikel zu billigen Preisen. B. J. Hirschson, Schnüffelmarkt No. 717.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 250. Mittwoch, den 26. October 1842.

62. Geröstete Weichsel-Neunaugen empfiehlt Schock- und Stückweise billig
E. Bartsch, Fischmarkt Nro. 1595.

63. Durch den letzten Transport meiner in **Leipzig persönlich eingekauften Waaren** ist mein Herren-Garderobe-Magazin mit allen nur möglichen Kleidungsstücken aufs geschmackvollste assortirt, besonders zeichnen sich die **neuesten griechischen Sack-Palitots, Makintoshs, Sammet-Westen, Schlipse, Cravatten u. Pascha-Mützen** aus; sämmliche Gegenstände empfehle ich zu äußerst billigen Preisen. **Ph. Löwy, Holzm. u. Breitenthor-Ecke 1340.**

64. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind bei reichhaltigster Auswahl zu billigsten und festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- und Herrengaderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

65. **Eine gr. Auswahl Regenschirme zu billigen Preisen** empfiehlt **Phil. Löwy, Holzm. u. Breitenthor-Ecke 1340.**

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das auf den Namen des Krüger Benjamin Ludwig und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Kamcke eingetragene zu Schönrohr Nro. 16. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, soll

den 28. Januar 1843, Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Der frühere Besitzer Hans Lebbe hat durch außergerichtlichen Kontrakt vom 10. Januar 1823 von diesem Grundstück 100 □Ruthen culmisch an Jacob Sähl gegen einen jährlichen Grundzins verliehen.

Diese Parzelle ist im Hypothekenbuch nicht abgeschrieben und Jacob Sähl der dieselbe bebaut hat, will den zur Abschreibung erforderlichen gerichtlichen oder notariellen Vertrag nicht abschließen, die Parzelle nicht ab und in ein besonderes Hypothekenbuch für sich nicht zugeschrieben haben; beansprucht aber das Recht die Ge-

bäude abzubrechen und fortzunehmen, falls er sich mit dem Acquirenten des Grundstücks nicht einigen sollte.

Es wird daher das Grundstück Schönrohr Nro. 16, welches exclusive der Parzelle des p. Sähl und deren Gebäuden aber mit Berücksichtigung des davon zu zahlenden Grundzinses von 6 Thlr. auf 315 Thlr. 15 Sgr. inclusive der Parzelle des Sähl, aber ohne Gebäude und unter Fortfallen des Grundzinses auf 224 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, bei Abschätzung der Gebäude auf die Sählsche Parzelle für sich auf 165 Thlr. mit Hinweisung auf obiges streitiges Verhältniß und allen etwanigen Rechten und Pflichten aus dem Vertrag vom 18. Januar 1823 ausgeboten, so daß es Sache des Acquirenten ist, sich wegen obiger Parzelle, resp: dem darauf ruhenden Canon und darauf errichteten Gebäuden auseinander zu setzen.

Die Taxe ist nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehen, und werden die unbekannten Realprätendenten zu obigem Termin unter der Verwarnung der Präclusion zu Geltendmachung ihrer Ansprüche vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Das unter der Jurisdiction des Land- und Stadtgerichts Mewe sub. № 19. im Dorfe Skurtz belegene, den Casimir Quitzorschen Eheleuten gehörige Kathen-Grundstück, bestehend aus einer Kathe und Scheune nebst 15 Morgen kulmisch oder 33 Morgen 171 8/9 □Ruthen Preußisch Land, abgeschätzt zufolge der in hiesiger Registratur nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe auf 361 Rthlr. 20 Sgr. soll in termino

den 2. Januar 1843,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

68. Freiwilliger Verkauf.

Zum Verkauf des, den Erben der Einsaßen Wittwe Anna Pauls geb. Quiring gehörigen, inclusive inventario auf 5596 Rthlr 20 Sgr. abgeschätzten canonfreien Grundstücks Grunau Nro. 7. zu welchem außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 2 Hufen 28 Morgen culmisch, nebst Antheil an den Wasserabmahlmühlen und des dazu gehörigen Flächeninhalts von 150 Ruthen culmisch gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation, wird Termin auf

den 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Schmidt im Grundstück Grunau Nro. 7. an Ort und Stelle anberaumt.

Das Grundstück wird ohne Inventarium verkauft. Die Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Marienburg, den 12. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

69. Die Erben der vor mehr als 50 Jahren verstorbenen Wittwe v. Zelewska geborenen Anna v. Tempska und alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder

sonst in die Rechte jener nächsten Erben getreten sind, werden zur Ausführung ihrer Ansprüche auf die in dem Hypothekenbuch von Melwino bei Neustadt Litt. C. sub. Rubr. III. № 3. für die Wittwe v. Zelewska geborene Anna v. Tempska aus der älterlichen Disposition über jenen Gutsantheil vom 7. November 1765 und darauf erfolgten gerichtlichen Rekognition vom 11. Oktober 1766 eingetragenen Forderung von 1100 Gulden zu dem

den 3. Dezember d. J., 10 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Romahn anstehenden Termin mit dem Bemerken, daß der Besitzer dieses Gutsantheils die geschehene Bezahlung der Hypothekenschuld behauptet, und unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen an den Gutsantheil Melwino Litt. C. werden präkludirt und daß ihnen bei Löschung der Hypotheken-Forderung von 1100 Gulden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Namentlich wird der Stanislaus v. Zelewski, Sohn der Wittwe v. Zelewska geborenen Anna v. Tempska, welcher in ein Kloster in Polen eingetreten sein soll, zu diesem Termin vorgeladen.

Marienwerder, den 24. August 1842.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Schiffs-Rapport.

Den 18. October gesegelt.

J. D. Kruse — Droninga Maria — Guernsey — Getreide.
H. Meislahn — Johanna — Königsberg — Heeringe.
J. C. Schultz — Mathilde — Jersey — Getreide.
F. Otto — Leonidas — Bordeaux — Holz.
W. Mc Lagan — Marq. Breadalbane — Jersey — Getreide.
A. Noble — Brutus — Newcastle —
J. Mc Kay — Rhind — Jersey —
P. N. Rönström — Forseytigheden — Wisby — Ballast.
P. Nelson — Leopold — Stettin — Heeringe.
H. Mögenburg — Henriette — Stolpmünde — eingebrachten Ladung.
J. Anthonisen — Coureeen — Norwegen — Getreide.
J. Johannisen — Olive — —
H. J. Visser — Harmonie — Amsterdam — Holz.
D. W. Pronck — Gezina — Getreide.
A. W. de Jonge — Helena — —
B. Wilson — Transit — Jersey —
M. Holm — Margarethe — Königsberg — Heeringe.
H. J. Bieze — Anna — Amsterdam — Leinsaamen.

Wind S. W.

Den 19. October gesegelt.

J. Black — Elisabeth — Grangemouth — Getreide.
J. Eyde — Fortuna — Norwegen —
A. Tönnessen — Lyckens Pröve — Norwegen —
H. Haase — Sophie — Stolpmünde — eingebrachten Ladung.

D. Lemck — Caroline — Greifswald — div. Gütern.
J. Wilson — Olivia — Glasgow — Getreide.
A. J. Tap — Gezina Wilkens — Amsterdam — Getreide.
J. Rolffsen — Hanna Agnete — Norwegen —
E. Samsonen — Haabet — —
J. C. Boye — Anna Elisabeth — Heiligenhafen —

Wind S. S. W.

Den 20. October angekommen.

E. Brandt — Mathilde — Svendborg — Ballast — Ordre.
F. S. Petersen — Theodor Behrend — Pillau — Ballast — Rhederei.
W. C. de Haan — Siberdina — Harlingen — Dachpfannen — G. F. Focking.
M. J. de Jonge — Bougina — Stettin — Ballast — Ordre.

Gesegelt.

D. H. Duintjer — Friso — Amsterdam — Getreide.

Wind W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{1}{3}$	99
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—